

Duplo Turnier 2025 – Jetzt schlägt es 13

Am Sonntag, den 20.07.2025 war es wieder soweit, das diesjährige Duplo Turnier des Sportvereins Sparkasse Köln/Bonn e.V. stand groß in den Kalendern.



Traditionell wurde auch dieses „verflixte 13. Jahr“ im GC-Wahn ausgetragen. Geplant und ausgerichtet wurde dieses reine Spaßturnier durch Norbert Taepke, Leiter der Bowling Sparte, sowie dem Vorstand des Sportvereins Oliver Ilgner und Thomas Sauer.

Eine schöne Gelegenheit, um die Mitglieder der unterschiedlichen Sparten einander näherzubringen, sich auszutauschen und bei ungezwungener Stimmung den eigenen Kampf- und Teamgeist auf die Probe zu stellen.

Vor dem eigentlichen Event gab es erst einmal ein zünftiges Frühstück.

Diverse heiße Fleischmatten warteten gierig darauf, mit Schmelzwiebeln in einem Brötchen verstaut zu werden, um den Heißhunger der Sportler zu stillen.

Dazu ein eiskaltes Bier – passt, so kann ein Sonntag starten.



Gemessen wurde sich in den Disziplinen Darts, Cornhole und natürlich Golf.



Der Wetterbericht ließ nichts Gutes verheißen, schwül warme 30°C inkl. Starkregen und Gewitterwarnung waren angesagt, um den 24 tapferen Recken ordentlich einzuheizen und die körperlichen und mentalen Grenzen zu testen.

Gespielt wurde im Doppel, immer ein Golfer mit min. Platzreife, sowie einem Partner aus den anderen Sportsparten. Jeder Spieler hatte 2 kleine Schnäpse dabei, sogenannte „Mulligans“, um bei Bedarf einen schlechten Wurf oder Schlag ungeschehen zu machen und sein Glück erneut zu versuchen.

Grade beim Golf gab es ein paar nette Sonderregelungen, um auch den Nicht-Golfern diesen wundervollen Sport einmal näherzubringen.

So wurde zum Beispiel das Loch 7 mit Luftbällen gespielt werden, an Loch 8 mussten die Nicht Golfer den (Abschlag)Ball ins Spiel werfen, möglichst natürlich auf das Fairway, damit sich der Golfer einen guten Schlag ins Grün erhoffen konnte. Hier kam es zum Teil zu dramatischen Situationen und regen Diskussionen.

Milas Einwurf war stark, gradeaus und vor allem weit, jedoch getrübt von der Tatsache, dass sich die Physik unverhofft einmischte und sich ihres Armbandes bemächtigte, es vom Handgelenk riss und weit in die finsternen Tiefen einer Brombeerhecke schmetterte, die daraufhin genüsslich schnurrte.

In den ersten Wettbewerben Dart und Cornhole wurde eifrig um jeden Punkt gekämpft und gefeilscht, auch hier galt so manche Sonderregel, wie zum Beispiel rückwärts über die Schulter zu werfen.

Beim Darten tat sich unser Mathe-Prof. Alban ganz besonders hervor. Er rechnete sich und seinen Mitstreitern die Regeln so lange und gründlich durch, implentierte diese dann log im Kubik mit sich

selbst und kam zu dem Ergebnis, dass in dieser Gruppe direkt einmal die doppelte Anzahl Würfe absolviert werden müsse. - Der Tag war jung, lasst Euch ruhig Zeit.

Gegen Mittag ging es dann auf die liebevoll gepflegte Par-3 Golfanlage des GC-Wahn. Die Greenkeeper hatten den Platz in einen wundervollen Zustand versetzt. Haarscharfe Grüns und klar definierte Roughs und Fairwaygrenzen fokussierten die Konzentration auf das Wesentliche – sich dem scheinbar harmlosen Platz zu stellen und sich im präzisen Spiel zu beweisen. Auf einem Platz, wo die Fairways teilweise so lang sind, wie auf anderen Plätzen breit.

Gespielt wurde “Bingo, Bango, Bongo, Bungo“

Je einen Punkt erhält die Mannschaft

- deren Ball zuerst das Grün erreicht. BINGO!!
- deren Ball am nächsten zur Fahne liegt, nachdem alle Bälle auf dem Grün sind. BANGO!!
- deren Ball als erster eingelocht ist. BONGO!!
- es wird zu Ende geputtet – die Mannschaft mit dem niedrigeren Score. BUNGO!!

Nach Loch 9 wurden die Teams noch einmal gefordert, sie hatten die Möglichkeit, sich Extra Punkte zu verdienen. Die Golfer mussten durch einen Chip auf eine Torwand punkten, während den Nicht-Golfern ein „Hüpfekästchen“-Feld zur Verfügung stand, um Punkte durch gezielte Croquet-Schläge zu generieren.

Es war ein tolles Turnier mit vielen aufregenden Situationen. Erschöpft und überglücklich trudelten langsam die ersten Flights ein, um ihre Scorekarten bei der Spielleitung abzugeben und sich seelig in die Gastro begaben, sich einen möglichst naheliegenden Stuhl zu erwählen, um den erschöpften Körper hineinzuläzen und sich erst einmal ein kühles Getränk zu bestellen.

Das gesamte Team der Gastronomie „Zur Klubterasse“ wuselte emsig zwischen den Stuhl- und Tischreihen umher, um dem stetig anwachsenden Strom durstiger Kehlen Herr(in) zu werden. Während sich die Spielleitung hoch konzentriert um die Auswertung kümmerte, versorgte die Klubterasse um Chefin Esther Beckmann die quengelnden Sportler mit Speisen, Getränken und auch tröstenden Worten.

Die Gespräche über die eigenen Leistungen, den einzelnen Disziplinen und Manöverkritik im Allgemeinen wurden nur durch die Geräuschkulisse der Schnitzelverschlingenden Meute unterbrochen.

Gelächter und gespielte Empörung waren ein untrüglicher Indikator wie gut allen Teilnehmern dieses Duplo-Turnier bereitet hat.

Nach der orgiastisch anmutenden Schlemmerei konnte sich Showmaster Norbert Taepke der lang ersehnten Siegerehrung widmen.

Unter Jubel und Gelächter wurden Preise für die einzelnen Disziplinen vergeben.

Niemand der Anwesenden verließ dieses Turnier ohne Preis.

Aufgeregt wartete man auf die Gesamtwertung und Norbert machte es wirklich spannend.

Die Sieger des Vorjahres Nadine und Hardy wurden ehrenvoll abgelöst.

Trotz hämischen Sprüchen wie „Vergiss es Mario, ich bin so klein, meine Augen sind viel näher am Ball!“ konnten sich **Mario Brandt** und **Klaus Esser** neue und verdiente **Duplo Meister 2025** nennen.

Ihnen gebührt nun die Ehre, sowohl Pokal, als auch neue „Sieger 2025“ Poloshirts ihr Eigen nennen zu dürfen.

Herzlich Glückwunsch!!



Olli, Norbert, Klaus & Mario

So ging ein liebevoll vorbereitet und erfolgreich absolviertes Event mit tollen Menschen zu Ende, welches bereits Lust auf eine mögliche Revanche macht.

Vielen lieben Dank an die Ausrichter und Organisatoren.

**Auch allen Mitspielern ein liebes Dankeschön,
ohne Euch wäre dieser Tag nur ein gewöhnlicher Sonntag gewesen.**

Hero oft he day ist auf jeden Fall Paolo, indem er sich todesmutig der gefräßigen Brombeerhecke stellte und sich unerschrocken in die Tiefen stürzte, um das Armband dem Abgrund zu entreißen.



Hier noch ein paar aufgeschnappte Kommentare, die ich Euch nicht vorenthalten möchte:

„Es erstaunt mich immer wieder, wie schnell eine ausgehungerte schreiende Meute ruhiggestellt ist, sobald ihnen Futter in den Trog geworfen wird.“

„Der Platz ist total unfair. Die Brombeeren sind echt doof und spitz.“
„Spiel doch einfach auf dem Fairway!“

„Wie siehst Du denn aus! Bist ja völlig verkratzt!“

„Och, ich musste mich mit ner Brombeerhecke anlegen, die wollte Milas Armband fressen. Habt ganz schön fiese Viecher hier.“

„Respekt! Eigentlich war das Armband der Köder für deutlich größere Beute.“

Mich persönlich hat am Meisten die Leichtigkeit beeindruckt, wie unsere fast 90 jährige Ingrid aus der Golfabteilung sich fröhlich und entspannt nach der Siegerehrung an unseren Präsi der Golfabteilung anlehnte „Weißte Mario, wenn man sehr viel Spaß und Freude an etwas hat, und das dann gemeinsam mit vielen anderen Gleichgesinnten und netten Menschen teilen darf, ist doch jeder Tag ein Gewinn.“

(Liebe Ingrid, bei solch weisen und wärmenden Worten geht mir das Herz auf. Vielen Dank!)



Gesamtsieger 2025: Mario Brandt und Klaus Esser

(VOA)